



PARTIZIPATIV, KOMPAKT, INNOVATIV ARBEITEN



EIN HANDLUNGSLEITFADEN

Basierend auf den Erfahrungen des partizipativen Forschungsprojektes ElfE²:
Vom Modellprojekt zum Transfer in die Fläche.

Auszug Infoblatt 6.1: Der Forschungsprozess im Überblick

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

UNGLEICHHEIT UND FEHLENDE TEILHABE GEMEINSAM ZUM THEMA MACHEN	2
--	---

HANDLUNGSLEITFADEN

01 GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN	6
02 IN STRUKTUREN EINBINDEN	18
03 MITSTREITER*INNEN GEWINNEN	32
04 EINE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT BILDEN	42
05 DIE GEMEINSAME ARBEIT GESTALTEN	54
06 DER GROSSE BOGEN: GEMEINSAM FORSCHEN	64
07 DIE GEMEINSAME REFLEXION DER ZUSAMMENARBEIT UND DES FORSCHUNGSPROZESSES	84
08 WIRKUNG ENTFALTEN: DIE ERGEBNISSE AUFBEREITEN UND VERBREITEN	98

IMPRESSUM.....	102
----------------	-----

INFOBLÄTTER

01 GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN

1.1 Was ist Partizipation?	10
1.2 Was ist Partizipative Gesundheitsforschung?	12
1.3 Entscheidungsmacht im partizipativen Prozess	14
1.4 Die kommunikative Gestaltung von Forschungswerkstätten	16

02 IN STRUKTUREN EINBINDEN

2.1 Die Begleitgruppe aufbauen	22
2.2 In der Begleitgruppe kooperativ zusammenarbeiten	24
2.3 Ressourcenbedarf für die Begleitgruppe	26
2.4 Die Veröffentlichung von Ergebnissen und Erfahrungen regeln	28
2.5 Die Verschränkung zwischen der Begleitgruppe und dem Forschungsteam	30

03 MITSTREITER*INNEN GEWINNEN

3.1 Gesundheitliche Chancengleichheit stärken: Begriffe, Ansätze und Herausforderungen	38
3.2 Entscheidungshilfe: „Passt das Projekt zu mir?“	40

04 EINE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT BILDEN

4.1 Eine Forschungsgemeinschaft bilden	46
4.2 Der Einsatz von Messenger-Diensten für die Kommunikation im Forschungsteam	50
4.3 Die Honorierung des zeitlichen Engagements	52

05 DIE GEMEINSAME ARBEIT GESTALTEN

5.1 Finanzieller Ressourcenbedarf für die Forschungswerkstätten	60
5.2 Vertraulichkeit, Datenschutz und Verbindlichkeit	62

06 DER GROSSE BOGEN: GEMEINSAM FORSCHEN

6.1 Der Forschungsprozess im Überblick	68
6.2 Die Überprüfung der Fragestellung	70
6.3 Dialogische Methoden für die Datenerhebung in der partizipativen Forschung	72
6.4 Visuelle und kartenbasierte Methoden für die Datenerhebung in der partizipativen Forschung	76
6.5 Gemeinschaftlich auswerten	80

07 DIE GEMEINSAME REFLEXION DER ZUSAMMENARBEIT UND DES FORSCHUNGSPROZESSES

7.1 Stufenleiterabfrage	88
7.2 Entscheidungsteilhabe mittels einer teilnehmenden Beobachtung reflektieren	90
7.3 Fragebogen zum Forschungsprozess und zur Forschungsgemeinschaft	92
7.4 Die Reflexion der partizipativen Gültigkeit	96



DER FORSCHUNGSPROZESS IM ÜBERBLICK

Kennzeichen eines partizipativen Forschungsprozesses sind gerade auch die "Schleifen", die einen gemeinschaftlichen Dialog und das wirkliche Anliegen der Beteiligten deutlich machen. Eine Übersicht als "roter Faden" hilft, das große Ganze im Auge zu behalten.

Jeder Forschungsprozess ist unterschiedlich, das ergibt sich bereits aus den verschiedenen Möglichkeiten des methodischen Vorgehens. Auch sind „Schleifen“ erwünscht, weil in ihnen wichtige Klärungsprozesse und auch Richtungsentscheidungen stattfinden.

Insofern kann ein Überblick über den Forschungsprozess nur exemplarisch sein. Der Überblick kann aber eine gute Grundlage bilden, um im Prozess das Ziel eines kompakten Formats „im Auge“ zu behalten und zugleich daran zu erinnern, welche inhaltlichen Aspekte in die Workshops bzw. Werkstätten integriert werden sollen.

Der im Folgenden beispielhaft gezeigte Überblick integriert auch die Aspekte und Anliegen, die bereits in den vorangegangenen Kapiteln angesprochen wurden. Er ist beispielhaft für einen Prozess ausgeführt, in dem Fokusgruppendifkussionen für die Datenerhebung durchgeführt werden.

In der folgenden Abbildung haben wir einen exemplarischen Ablauf eines Durchgangs von insgesamt acht Workshops in der partizipativen Gesundheitsforschung dargestellt. Es wird die Methode Fokusgruppendifkussion zunächst innerhalb der Forschungsgruppe und dann auch mit externen Teilnehmenden genutzt.

LITERATUR UND WEITERFÜHRENDE HINWEISE

Eine überblicksartige Darstellung des Forschungsprozesses der ersten Förderphase des Projektes ElfE findet sich auch im „ElfE-Info“, [online] <https://opus4.kobv.de/opus4-ash/frontdoor/index/index/start/0/rows/10/sortfield/score/sortorder/desc/searchtype/simple/query/elfe/docId/302> (abgerufen 16.10.2020).

EXEMPLARISCHER ABLAUF EINES WORKSHOP-DURCHGANGS

1

- ▶ Persönliches **Kennenlernen** Einführung in Forschung und Partizipation
- ▶ Vorstellung des Gesamtprojektes, der Rahmenbedingungen und aller Beteiligten
- ▶ Wer hat welche **Erwartungen und Ziele**
- ▶ Erste Sammlung zu den Perspektiven der Beteiligten auf das Thema
- ▶ Reflexion zur Zusammenarbeit



2

- ▶ Gemeinsame **Dialogregeln**
- ▶ Gemeinsame **Kommunikationswege**
- ▶ Ggf. eine **Arbeitsvereinbarung** abschliessen
- ▶ Gesundheitliche Chancengleichheit in Verbindung mit dem gewählten Themenbereich
- ▶ Weitere Sammlung der Perspektiven und Erfahrungen der Beteiligten
- ▶ Festlegung der Forschungsfrage
- ▶ Überblick zum Stand im Projekt, Reflexion zur Zusammenarbeit



3

- ▶ **Formulierung der Forschungsfrage**
- ▶ Festlegung der Methode zur Datenerhebung
- ▶ Vorbereitung der Datenerhebungen, den Datenschutz regeln
- ▶ Überblick zum Stand im Projekt, Reflexion zur Zusammenarbeit



4

- ▶ **Fokusgruppendifkussion** anhand vorbereiteter Fragen
- ▶ Überblick zum Stand im Projekt, Reflexion zur Zusammenarbeit



5

- ▶ **Gemeinsame Auswertung** der Fokusgruppendifkussion und Ableitung von Thesen
- ▶ Überblick zum Stand im Projekt, Reflexion zur Zusammenarbeit



6

- ▶ **Diskussion und Reflexion der entwickelten Thesen** ggf. in einem erweiterten Kreis (Einbeziehung einer weiteren Perspektive), evt. ebenfalls als Fokusgruppendifkussion mit integrierter Auswertung
- ▶ Reflexion zur Zusammenarbeit, Überblick zum Stand im Projekt



7

- ▶ **Zusammenfassung und Interpretation** aller Erkenntnisse und Ergebnisse
- ▶ Ggf. Ableitung gemeinsamer Empfehlungen
- ▶ Ableitung von Prioritäten: Welche Ergebnisse sind uns besonders wichtig?
- ▶ Den Bezug zur gesundheitlicher Chancengleichheit erneut herstellen
- ▶ Überblick zum Stand im Projekt, Reflexion zur Zusammenarbeit



8

- ▶ **Dialogrunde und Vereinbarung: Wie soll es weitergehen?**
- ▶ Überblick zum Stand im Projekt, Reflexion zur Zusammenarbeit

